

<b>Auto</b>	2 Std. ab München
<b>Bus &amp; Bahn</b>	rund 2 Std. (Bahn nach Lenggries, Bergsteigerbus bis in die Eng; nur Mitte Juni–Mitte Oktober!)
<b>Talort</b>	Hinterriß, 928 m
<b>Schwierigkeit</b>	Bergwanderung leicht
<b>Kondition</b>	gering bis mittel
<b>Ausrüstung</b>	komplette Bergwandrausrüstung
<b>Dauer</b>	Eng–Falkenhütte ↗ 2,5 Std., Falkenhütte–Johannestal–Rißbachtal ↘ 3 Std.; Eng–Lamsenjochhütte ↗ 2,5 Std., Lamsenjochhütte–Eng ↘ 2 Std.
<b>Höhendifferenz</b>	Falkenhütte ↗ 800 Hm ↘ 1050 Hm, Lamsenjochhütte ↗ ↘ 780 Hm

## Wir machen den Weg frei

### Unterwegs im Wege-Arbeitsgebiet Karwendel der Sektion Oberland

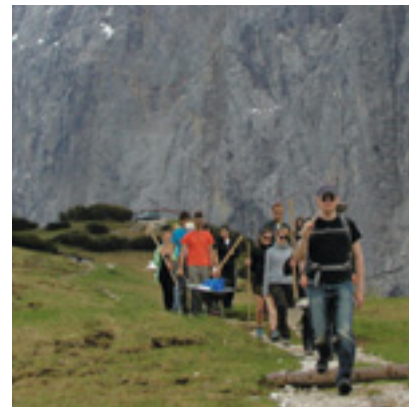
*Tausende wandern jedes Jahr zur Falkenhütte und zur Lamsenjochhütte. Die Reparatur und Pflege dieser Wege erfordert laufend Investitionen und viel ehrenamtliches Engagement.*

**Ausgangspunkt:** Alpengasthof Eng, 1203 m

**Stützpunkte:** Falkenhütte, 1848 m – [www.falkenhuette.at](http://www.falkenhuette.at); Lamsenjochhütte, 1953 m – [www.lamsenjochhuette.at](http://www.lamsenjochhuette.at)

**Karten:** AV-Karten „Karwendelgebirge“ 5/2 Mitte bzw. 5/3 Ost 1:25 000

**Falkenhütte:** Beim Aufstieg von der Eng zum Hohljoch kommt man nach dem Wald zu einem Bachlauf, wo kürzlich der aufgrund von Bodenerosion abgerutschte Weg saniert werden musste. Leider erzeugen auch Mountainbiker, die hier eigentlich nicht fahren dürfen, in den Kurven tiefe Rillen, in denen das Wasser den Weg ausspült. 2013 wurden am Bach Wasserkehren gezogen, damit es nicht mehr zu Auswaschungen kommt. Die Oberländer Wegewarte haben mit ihren Helfern Holz- und Eisenstempeln verbaut und unterhalb der Abbruchkante neues Gras angesät. Ohne diesen Einsatz wäre der Weg schon abgebrochen und ein aufwendiger Brückenbau unumgänglich. Über das Hohljoch gelangt man unter den Lalidererwänden vorbei zur Falkenhütte. Zum Abstieg können Bergsteiger von der Hütte aus den direkten Fußweg nordwestlich nehmen. Hier gab es früher starke Erosionsschäden und Gräben. In jahrelanger Arbeit hat die AGUSSO diesen Weg aufgebaut, mit Wasserkehren versehen, gekiest und gepflegt. Heute ist der Steig in gutem Zustand, dennoch sind ständig Reparaturen nötig. Ein Schild erklärt die Arbeiten, weist auf das Verbot für MTB hin und macht klar, warum Almböden so empfindlich sind. Der weitere Abstieg führt auf Fahrwegen durchs Johannestal talauswärts.



**Lamsenjochhütte:** Wer von der Eng über die Binsalm zur Lamsenjochhütte aufsteigt, trifft im Oberländer Wegegebiet auf die neuen, gelben Schilder – in den letzten Jahren haben Hermann Sauerer und Alex Richter viel Zeit in den Austausch der alten weißen Schilder investiert. Zwischen Binsalm und westl. Lamsenjoch sieht man auch die neu gerichteten Stufen. Jedes Jahr ab Mai sind die Wegereferenten hier unterwegs und prüfen, ob es Schäden gibt und Baumaßnahmen nötig sind.

**Interessiert?** Wer sich an den vielfältigen Arbeiten beteiligen und die Hintergründe des Wege-Unterhalts kennenlernen möchte, kann sich zu einer organisierten Arbeitstour anmelden: [www.alpinprogramm.de](http://www.alpinprogramm.de) → Spezial → Arbeitstouren. Weitere Infos: [www.DAVplus.de/weggebiete](http://www.DAVplus.de/weggebiete) und [www.agusso.de](http://www.agusso.de).

